

# Laurentius Bote

Kirchengemeinde Schönberg

Für die Orte: Bechelsdorf, Boitin-Resdorf, Groß Bünsdorf, Groß Siemz, Hof Lockwisch, Klein Bünsdorf, Klein Siemz, Kleinfeld, Lindow, Lockwisch, Malzow, Niendorf, Ollndorf, Petersberg, Raddingsdorf, Retelsdorf, Roduchelstorf (ehemals Rabensdorf), Rottensdorf, Rupensdorf, Sabow, Schönberg (St.-Laurentius-Kirche), Torisdorf und Törpt



Die neue Chororgel

S. 15

Musik zur Ewigkeit

S. 8

Erntedank-Gottesdienst

S. 5

Ökumenische Friedensdekade S. 7



**D**ie Apfel- und Pflaumenbäume biegen sich zwar unter der Last ihrer Früchte, aber dass auf den Feldern viel weniger geerntet werden konnte, als sonst, beschäftigt inzwischen sogar die Politik. Kann die Kirche angesichts dessen überhaupt **Erntedank** feiern? Sie kann nicht nur – sie tut es – mit gutem Grund: um daran zu erinnern, dass Essen und Trinken mehr sind, als eine Selbstverständlichkeit; um daran zu erinnern, was für ein Wunder es ist, dass aus Samen, Erde, Wasser und Sonne das werden kann, was wir zum Leben brauchen.

Darüber hinaus wird in vielen anderen Bereichen wichtige Arbeit getan: in den Schulen und Krankenhäusern, in den Verwaltungen und Werkstätten, in Geschäften und Werken. Für alles können wir jeden Tag dankbar sein – und einmal im Jahr feiern wir das **Danken in einem Gottesdienst** s.S. 5

Dass wir **in Frieden leben**, gehört für mich auch zu dem, wofür wir sehr dankbar sein können. In vielen Ländern ist kein Frieden und die Drohgebärden mancher Politiker beunruhigen zusätzlich.

Mit einem **Glockenläuten** am 21.9. (s. S. 5) und der **Friedensdekade** im November (s. S. 7) beteiligt sich die Schönberger Kirchengemeinde an **Friedensgebeten** und lädt herzlich dazu ein.

Im 80. Jahr des Gedenkens an die Reichspogromnacht und nur wenige Tage vor diesem Jahrestag ist der **Chor der jüdischen Gemeinde aus Schwerin „Masal Tow“** in Schönberg zu Gast. Dieser Besuch hat besondere Bedeutung und gibt Möglichkeiten zu Begegnung und Gespräch. (s. S. 6)

Trotz der kühleren Jahreszeit finden auch im November noch einige Veranstaltungen in der Kirche statt wie z.B. die **Hubertusmesse** oder die **Musik zur Ewigkeit** (s. S. 8).

Auf S. 10 informiert die Kirchengemeinde über den Fortgang des **Glockenprojektes**. Die Bitte um **Mithilfe beim Ausräumen** von Sperrmüll aus der Kirche (s. S. 6) und zum Mitmachen beim **lebendigen Adventskalender** finden Sie auf S. 10. Von dem, was Gemeindeglieder im Sommer erlebt haben und wie sich der Chorraum durch eine neue Orgel verändert hat lesen Sie ab S. 14.

- Für Ihr Interesse und in Vorfreude auf viele schöne Begegnungen dankt Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2	Gottesdienste & Veranstaltungen.12 + 13	
An(ge)dacht.....	3	Freud & Leid.....	23
Herzliche Einladung zu.....	4	Kontakte der der Kirchengemeinde .....	24
Schönberger Kirchenglocken.....	10	Impressum .....	11
Berichte & Rückblick.....	14		

### Monatsspruch September – Prediger 3,11

*Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit,  
auch hat er die Ewigkeit in der Menschen Herz gelegt;  
nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk,  
das Gott tut, weder Anfang noch Ende.*

**A**ch ja – die Ewigkeit hat weder Anfang noch Ende. Wann haben Sie das letzte Mal daran gedacht? Bewegt sie Ihr Herz, wie der Bibelders nahe legt? Manchmal vielleicht, doch mehr beschäftigen mich: Gestern, Heute und Morgen.

Ich blicke zurück auf das, was gewesen ist und da liegen die Ereignisse wie an einer Perlenschnur hinter mir. Ich kann sie erinnern und ordnen. Ich sehe mir Fotos an und sage mir: das war schön, jenes hat mich verletzt oder dies ist berührend gewesen. Manch ein Schatz befindet sich unter diesen Erinnerungen – ein Schatz, der bis heute strahlt.

Die Zukunft hingegen ist für mich wie eine Wolke. Da wäre noch vieles möglich, aber es ist nicht so ganz klar, was wie wird.

Die Gegenwart, das Jetzt und Hier, ist dann der Moment, in dem aus dem Nebel der Zukunftswolke eine Perle der Vergangenheit wird.

Ob die Perle bunt, gleichmäßig, durchscheinend und schillernd oder eher stumpf, dunkel und blass wird, kann ich beeinflussen. Dies ist die Freiheit, die mir Gott zugesagt und geschenkt

hat. Jetzt und hier. Ich kann, mit Gottes Hilfe, aus den vielen Möglichkeiten eine Wirklichkeit werden lassen. Und ich glaube, dass es möglich ist, mit unserer Zeit Gutes zu tun.

Und die Ewigkeit? Sie wird im Bibelders der Zeit gegenüber gestellt. Ewigkeit ist die Idee, dass es etwas gibt, das nicht der Zeit unterworfen ist, das sich also nicht verändert. Ist Ewigkeit wirklich eine Sehnsucht des Herzens? Ist sie Teil der Zeit oder ein Zustand außerhalb der Zeit?

Die Ewigkeit ist da – zumindest als Idee. Für mich ist sie mehr als ich begreifen kann und darum in Gottes Nähe. Mich erinnert der Gedanke der zeitlosen Ewigkeit aber daran, dass ich dankbar sein will für die erfüllte Zeit, die ich erleben durfte und darf. Sicher, es gibt genug, was mich fragen lässt – Ernteaussfälle wegen Trockenheit, die Waldbrände, die weltweiten Kriegsschauplätze, Krankheiten, Tod, die Flüchtlinge im Mittelmeer... , aber: das ist nicht die Ewigkeit, sondern hat seine Zeit und wir können im Jetzt und Hier Gutes tun. Gott sei Dank!

■ Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

## Leitbild der ev.-luth. Kirchengemeinde Schönberg in Mecklenburg

*Unsere Kirchengemeinde ist ein Ort, wo alle von Gott empfangen können, dies miteinander leben und weitergeben.*

Wir **empfangen** Orientierung und Stärkung für Le und Glauben in unseren festlichen Gottesdiensten, offer Abendmahlsfeiern und durch Musik.

Wir **leben** die Liebe Gottes **miteinander** in unterschiedlichen Gruppen, die Möglichkeit für Gemeinschaft und verantwortliche Mitarbeit eröffnen.

Im Dienst am Menschen **geben wir weiter**, was wir empfangen haben.



### Regelmäßige Angebote

So	10.00 Uhr • <b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst und mit Abendmahl am 1. So im Monat und an Feiertagen
Mo	16.00 Uhr • <b>Bastel- und Handarbeitskreis</b> 16.00 Uhr • <b>Konfirmandentreffen</b> 18.00 Uhr • <b>Blaukreuzgruppe</b> für Suchtgefährdete
Di	15.30 Uhr • <b>Kinderchor</b> (Mitsingende herzlich willkommen!) Alle 14 Tage ist die „Tafel“ im Katharinenhaus
Mi	15.00 Uhr • <b>Christenlehre</b> für 1.-3. Klasse 16.00 Uhr • <b>Christenlehre</b> für 4.-6. Klasse 19.00 Uhr • <b>Kirchenchorprobe</b>
Do	16.30 Uhr • <b>Erlebnis-Tanzkreis</b> – ab Zeitumstellung 15 Uhr 19.30 Uhr • <b>Blechbläserprobe</b>
Fr	18.00 Uhr • <b>Junge Gemeinde</b> (alle 14 Tage)
	Angebote und Gruppen für Kinder und Jugendliche finden nur in der Schulzeit statt.
	Tansaniakreis, Herbstkreis, Geburtstagskreis, Gemeindenachmittag mit Kaffeetrinken <b>Termine siehe im Terminkalender</b>



## Dank an Viele



**SCHÖNBERGER MUSIKSOMMER**  
St.-Laurentius-Kirche

Ein herzliches Dankeschön sei allen ausgesprochen, die zum Gelingen des 32. Schönberger Musiksommers beigetragen haben zum Beispiel mit Zettel falten, Gastgeberin sein, Karten verkaufen, Plakate aufhängen, Programme verteilen, vom Musiksommer erzählen, die offene Kirche hüten, Proben, Gaumen erfreuen, Aufräumen helfen, Instrumente transportieren, Ausstellungen betreuen, Ideen haben, Kerzenhalter putzen, Gäste begrüßen, Stühle stellen, Zeit und Geld spenden und und und ... Und wir laden ein zu den Konzerten im September. Nehmen Sie so viel Musik wie möglich in den Herbst! – Der nächste Schönberger Musiksommer findet vom 18. Juni bis 22. September 2019 statt, s.c.j., versteht sich. ■ Chr. D. Minke



## Glockengeläut & Friedensgebet

am Freitag, den 21. September

Der **internationale Tag des Friedens** wird europaweit mit einem viertelstündigen Glockenläuten von 18.00 bis 18.15 Uhr begangen. Die Glocken, von denen viele schon etliche Kriege miterlebt haben (unsere älteste Glocke ist von 1601 und hat also schon im 30 – jährigen Krieg geläutet) wollen mit ihrem Geläut daran erinnern wach zu bleiben und Frieden zu halten. Wenn die Glocken verklungen sind, findet in der Kirche ein Friedensgebet statt.

## Erntedank am 7. Oktober

Zum **Erntedankgottesdienst** lädt die Kirchengemeinde herzlich in die Kirche ein. Der Altar soll zu Beginn des Gottesdienstes mit Gaben geschmückt werden, die mitgebracht werden. Haltbare Lebensmittel werden nach dem Gottesdienst an die „Tafel“ gespendet.



**Im Anschluss an den Gottesdienst wird zum gemeinsamen Brunch im Gemeindehaus eingeladen. Lasst uns teilen, was wir, im weitesten Sinne des Wortes „geerntet“ haben.**

## Sperrmüllaktion – Helfer und Helferinnen gesucht

**Samstag, 20. Oktober 10-12.30 Uhr an der Kirche**

Nicht nur im Frühjahr, sondern auch im Herbst sind aufräumen und ausräumen angesagt. Schneller geht es, wenn Viele mit helfen. In der Kirche und um das Gemeindehaus soll ausgeräumt werden, was alt oder kaputt oder beides ist und nicht mehr gebraucht wird. Nach getaner Arbeit wartet ein gemeinsames Suppe-Essen auf die fleißigen Helfenden.

**Die Kirchengemeinde freut sich über jeden und jede, groß oder klein!**

## Konzert mit Chor der jüdischer Gemeinde Schwerin „Masel Tow“

**Leitung Tatjana Peters**

**Dienstag, 30. Oktober um 15 Uhr im Gemeindehaus (Saal)**



Neben dem Kennenlernen der Musik, die der Chor mitbringt, geht es auch um das gegenseitige Kennenlernen zwischen den Sängerinnen und Sängern und uns Zuhörerinnen und Zuhörern. Darum laden wir nicht nur zu einem Konzert ein, sondern auch zum gemeinsamen Kaffee-Trinken. Diese viele Sinne anregende Begegnung beginnt im Katharinenhaus um 15 Uhr.

Der Name des Chores, „Masel Tow“ ist dabei Programm. „Masel Tow!“ ruft man immer dann, wenn eine Gratulation angebracht ist. Bei vielen festlichen Anlässen hört man es, so zum Beispiel bei Hochzeiten, nach einer Preisverleihung oder bei einer Bar Mizwa, dem Ritual zum Erwachsenwerden. Das jiddische „Masel“ oder das hebräische „Masal“ kommt von Stern, Schicksal, Planet, Himmelszeichen. Die Menschen in der Urzeit dachten, ihr Glück läge in den Sternen. Wir alle kennen heute die deutsche Entlehnung, dass jemand etwas „vermasselt“ hat. „Tow“ oder auch „toft“ bedeutet gut, schön, lieblich, glücklich, groß, fröhlich. Zusam-

mengesetzt ergeben beide Bestandteile den meist benutzten jüdischen Glückwunsch überhaupt.

So wollen wir uns anstecken lassen von der Begeisterung des Chores, der vor 20 Jahren zunächst als allgemeines kulturelles Angebot für die Mitglieder der Jüdischen Gemeinde in Schwerin gegründet wurde. Bald wurde er zum festen Bestandteil des gottesdienstlichen Lebens. Entsprechend weit gefächert ist das Repertoire des derzeit knapp 20 Mitglieder umfassenden Ensembles: Liturgische Werke von Louis Lewandowski und Felix Mendelssohn-Bartholdy zählen ebenso dazu wie Volkslieder in Jiddisch, Hebräisch und Russisch. Heute liegt die Leitung in den Händen von Tatjana Peters. Der Chor versteht sich als Botschafter jüdischen Lebens in unserem Bundesland, daher sind die menschlichen Begegnungen so wichtig. Lassen Sie sich also herzlich zu diesem Nachmittag einladen!

■ Chr. D. Minke

## Ökumenische Friedensdekade 2018

**Tägliche Andachten in der Kirche um 18 Uhr vom 11.-21. November zum Thema: Krieg 3.0**

**Vor 100 Jahren ist der 1. Weltkrieg zu Ende gegangen. Damals hatte die Rüstungsindustrie auf Kirchenglocken zurückgegriffen, um neue Waffen zu schmieden. Das Thema der diesjährigen Friedensdekade macht auf neue Formen der Kriegsführung aufmerksam.** Kriege werden mit Präzisionsgewehren und anderen Hightechwaffensystemen geführt. Ob Drohnen, Roboter oder Slaughterbots: Die Entwicklung unbemannter, eigenständig agierender Killermaschinen ist auf dem Vormarsch, um Kriege wieder führbar zu machen. Die Folgen aber sind noch immer dieselben: sinnloses Leiden, Zerstörung von Städten und Dörfern, Flucht, Hunger, Armut und Tod.



**„Mit dem Motto „Krieg 3.0“ möchte der Trägerkreis der Ökumenischen Friedensdekade angesichts der Gefahr der Eskalation vorhandener Konflikte weltweit auf die potenziellen Gefahren eines dritten Weltkriegs aufmerksam machen. Dabei soll die weltweite Aufrüstungsspirale, die sich auch in den Finanzplänen der kommenden Jahre für den Verteidigungshaushalt in Deutschland widerspiegelt, kritisch hinterfragt werden.“** (Mit Zitaten aus dem Material der Friedensdekade.)

Lassen wir uns nicht abstumpfen von den wiederkehrenden Bildern in den Nachrichten. Frieden ist möglich – darum treffen sich Menschen an 10 Tage im November, um dieses Bewusstsein zu stärken. **Auch in Schönberg werden Friedensgebete in der Kirche stattfinden: Sonntags in den Gottesdiensten und werktags um 18 Uhr im Altarraum. Seien Sie dabei!**

**Zum Abschluss der Friedensdekade findet am Buß- und Bettag, Mittwoch, den 21.11. um 18 Uhr ein Gottesdienst im Gemeindesaal statt.**

## Hubertusmesse

am So, 18.11 um 16 Uhr

Die Parforcehornbläser „Maurinetal“ kommen in die geschmückte St.-Laurentius-Kirche und gestalten eine Hubertusmesse mit Stücken, die sie auf ihren Instrumenten spielen. Der Eintritt zu diesem Gottesdienst ist frei, es wird um Spenden für die Parforcehornbläser „Maurinetal“ gebeten.



**Herzliche Einladung nicht nur an Jägerinnen und Jäger, sondern an alle, die sich an diesem besonderen Erlebnis erfreuen mögen.**

## Musik zur Ewigkeit

Sa, 24. November, 18 Uhr

**Im Mittelpunkt dieses Konzertes steht Chor- und Orgelmusik von Johann Sebastian Bach, ergänzt durch Musik anderer Komponisten und Epochen.**

Die Herbstzeit ist eine besondere Zeit im Jahr. Wie die Natur ziehen sich auch unsere Seelen zurück; wir halten inne, schauen zurück: auf das Jahr, auf das Leben, in die Geschichte, auf vertraute Menschen, auf Vorfahren. Wir denken in die Zukunft, auf den uns noch unzugänglichen Teil unseres Daseins.

Musik kann helfen, einen Moment der Stille hörbar zu machen, quasi einen akustisch näher bezeichneten Raum zu schaffen, um individuell und doch in Gemeinschaft nachsinnen zu können, was wirklich wichtig für uns ist.

Schon lang ist dies eine vom Chor geschätzte Aufgabe, diesen besonderen Abend im Jahr musikalisch zu gestalten. Seien Sie herzlich eingeladen!

**Der Eintritt ist frei, das Konzert wird eine Länge haben, die abgestimmt ist auf die dann anliegende Innentemperatur der Kirche.**

■ Chr. D. Minke



## Kinowinter und Kinderkinowinter



Auch in diesem Jahr beginnt in der kühleren Jahreszeit wieder das Kinoprogramm im Katharinenhaus. Die genauen Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Sie werden aber rechtzeitig in den Schaukästen und Gottesdiensten bekanntgegeben.



### ...die etwas andere Art zu tanzen

**Vielfalt an Tänzen aus aller Welt, aus verschiedenen Epochen und Kulturen sowie Gesellschaftstanz in geselliger Form. Doch ErlebniSTanz ist mehr als tanzen:**

- Charakteristisch für die Tanzart ErlebniSTanz ist die soziale Komponente.
- Es tanzen alle gemeinsam in der Gruppe.
- Teilnehmerinnen sowie Teilnehmer mit oder ohne Partner sind willkommen.
- Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**ErlebniSTanz** ist ein moderates Ausdauertraining, eine anerkannte Sturzprophylaxe sowie Gedächtnistraining.

Wir laden Sie zum ErlebniSTanz ein. Kommen Sie und tanzen Sie mit.

**Jeden Donnerstag im Katharinenhaus hinter der Kirche – von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Sommer, von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Winter.**

**Probieren Sie es doch einfach aus. Wir freuen uns auf neue Mittänzerinnen und Mittänzer!**

■ Magdalene Voß



## Mitmachen!

### ★ Lebendiger Adventskalender ★

Wenn es um 16 Uhr schon so dunkel ist, dass die Straßenlaternen angehen – dann ist Advent. **Für die Abende vom 2. bis zum 23. Dezember sucht die Kirchengemeinden Menschen, die ihre Türen öffnen** – als lebendiger Adventskalender. Ob Privathaushalt, Geschäft, Einrichtung oder öffentlicher Ort – alle können mitmachen. Um 18 Uhr sollte sich in der Regel die Tür öffnen, so dass Menschen dann gemeinsam etwas Adventliches erleben können: eine Geschichte hören, Lieder singen, Kerzen anzünden, Plätzchen essen, Tee trinken oder....

**Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bei Pastorin Schlberg. Terminwünsche werden nach Möglichkeit erfüllt.**

## Stand Glocken

Im nächsten Jahr wird das Geläut der Stadt Schönberg wieder vollständig erklingen, denn fast 90% der Kosten sind durch Spenden bis jetzt zusammen gekommen. Das ist ein Grund zur Freude und des Dankens. Der Kirchengemeinderat hat eine Glockengießerei beauftragt die beiden Glocken zu gießen. Dabei soll die kleinere der Glocken vor Ort an der Kirche hergestellt werden, was mit einem Festtag und Festgottesdienst verbunden sein wird. Über das genaue Datum und den Ablauf informiert die Kirchengemeinde in den folgenden Monaten.

**Allen, die durch ihre Spende die Anschaffung neuer Glocken unterstützt und ermöglicht haben, dankt der Kirchengemeinderat ausdrücklich.**

**Ev. Kirchengemeinde Schönberg  
IBAN DE58 5206 0410 000 5380812**

*Stichwort: Glocken*



## Monatsspruch Oktober

*Herr,  
all mein Sehnen  
liegt offen vor dir,  
mein Seufzen  
war dir nicht verborgen.*

Psalm 38,10

**Impressum & Herausgeberin:**

Kirchengemeine Schönberg, Hinterstr. 4, 23923 Schönberg

**Texte:**

Pastorin Wilma Schlaberg, wenn kein anderer Name genannt ist.

**Satz & Layout:**

Thorsten Schlaberg

**Fotos**

Thorsten Schlaberg, wenn kein anderer Name genannt ist

**Druckerei:** Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**

10. November 2018

**Auflage:** 1250 Stück. • Unser Gemeindebrief erscheint 1/4-jährlich und wird kostenlos von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Kirchengemeinde verteilt. Vielen Dank!

Termin / Tag / Zeit	Was
<b>September (2. Hälfte)</b>	
16.09. / So 10.00	✚ Gottesdienst
18.09. / Di 10.30	☉ Herbstkreis
18.09. / Di 20.00	🎧🎵 Stummfilm mit Live-Musik
21.09. / Fr 18.00	15 Min. <b>Glockenläuten</b> zum internationalen Tag des Friedens
18.15	☎ Friedensgebet
22.09. / Sa 20.00	🎵 <b>Abschlusskonzert</b> Schola cantorum Leipzig
23.09. / So 10.00	✚ Gottesdienst
30.09. / So 10.00	✚ Gottesdienst
<b>Oktober</b>	
07.10. / So 10.00	<b>Erntedankgottesdienst</b> mit Abendmahl anschl. Brunch
14.10. / So 10.00	✚ Gottesdienst P.i.R. D. Voß
19.10. / Fr 15.00	☉ Kaffeerrunde
20.10. / Sa 10.00	🗑️ <b>Sperrmüllaktion</b> s. S. 6 - Anschl. Suppe essen
21.10. / So 10.00	✚ Gottesdienst (ab jetzt wieder im Katharinenhaus)
22.10. / Mo 19.00	☉ <b>Treffen Tansaniakreis</b>
23.10. / Di 10.30	☉ <b>Herbstkreis</b>
28.10. / So 10.00	✚ Gottesdienst
30.10. / Di 15.00	🎵 <b>Konzert</b> Chor der jüdischen Gemeinde Schwerin im Katharinenhaus
31.10. / Mi 10.15	✚ <b>Gottesdienst der Region</b> zum Reformationstag in Grevesmühlen
Freitag 20.00	🎧🎵 <b>Kinowinter</b> (Termin s. Aushänge)
Samstag 15.00	🎧🎵 <b>KinderKinowinter</b> (Termin s. Aushänge)
<b>November</b>	
04.11. / So	<b>kein Gottesdienst</b> in Schönberg wegen Chorwochenende
09.11. / Fr 15.00	☉ Kaffeerrunde
11.11. / So 10.00	✚ <b>Gottesdienst</b> (Martinstag) mit Abendmahl ☎ Beginn <b>Friedensdekade</b> 11.-21.11. werktags 18 Uhr Friedensgebet im Altarraum
12.11. / Mo 18.00	☎ <b>Friedensgebet</b>

13.11. / Di	10.30	☉ <b>Herbstkreis</b>
	18.00	☪ <b>Friedensgebet</b>
14.11. / Mi	18.00	☪ <b>Friedensgebet</b>
15.11. / Do	18.00	☪ <b>Friedensgebet</b>
16.11. / Fr	18.00	☪ <b>Friedensgebet</b>
18.11. / So	16.00	✚ <b>Hubertusmesse</b> mit Parforcehornbläser „Maurinetal“
19.11. / Mo	18.00	☪ <b>Friedensgebet</b>
20.11. / Di	18.00	☪ <b>Friedensgebet</b>
21.11. / Mi	18.00	✚ Buß- und Bettag: <b>Friedensgottesdienst</b> / Katharinenhaus
24.11. / Sa	18.00	🎵 <b>Musik zur Ewigkeit</b>
25.11. / So	10.00	✚ <b>Ewigkeitssonntag</b> mit Gedenken der Verstorbenen, Abendmahl
	14.00	✚ <b>Andacht</b> in der Friedhofskapelle mit Kranzniederlegung
27.11. / Di	18.00	📍 Infotreffen <b>Vorkonfirmanden</b>
Freitag	20.00	👪 <b>Kinowinter</b> (Termin s. Aushänge)
Samstag	15.00	👪 <b>KinderKinowinter</b> (Termin s. Aushänge)

Wenn nicht anders angegeben, finden die **Gottesdienste** mit Pastorin Schlaberg bis Erstedank in der St.-Laurentius-Kirche statt – danach im Katharinenhaus. Zu den normalen Gottesdiensten findet in der Regel auch ein Kindergottesdienst statt.

Herzlichen Dank an die Frauen und Männer, die auch in diesem Sommer wieder regelmäßig die St.-Laurentius-Kirche für Gäste und die Gemeinde geöffnet haben.

■ Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

*Gott ist Liebe,  
und wer in der Liebe bleibt,  
bleibt in Gott  
und Gott bleibt in ihm.*

1 Johannes 4,16

## Kindertagsfest

Auf dem Gelände des Freibades konnten Kinder Anfang Juni an vielen Ständen ihre Geschicklichkeit erproben, basteln, essen, trinken und toben. Das sonnige Wetter lockte Mädchen und Jungen ins Wasser.

Am Stand der Kirchengemeinde wurden Steine angemalt und Stoffe bedruckt. Jugendliche der Jungen Gemeinde haben den Stand mitbetreut, was sehr schön gewesen ist. Danke!



## Fahrradausflug

An der Kirche trafen sich am 16. Juni die fast 15 Fahrradfahrerinnen und -fahrer, um bei Sonnenschein und leichtem Wind mit dem Rad zu starten. Die Kinder hielten gut mit und einige fuhren immer an der Spitze. Die erste größere Pause am Teich in Torisdorf tat allen gut. Gestärkt ging es an Lindow vorbei über Wald- und Wiesenwege über die Maurine bis zum Picknickplatz in Maurinmühle. Hier erwartete ein gedeckter Tisch die Gruppe. Vielen Dank an Herrn Rathke, der neben Salaten und Getränken auch Tische und Stühle transportiert hatte. Im Schatten alter Bäume konnten alle die Vielfalt der Salate, Kuchen etc. genießen.

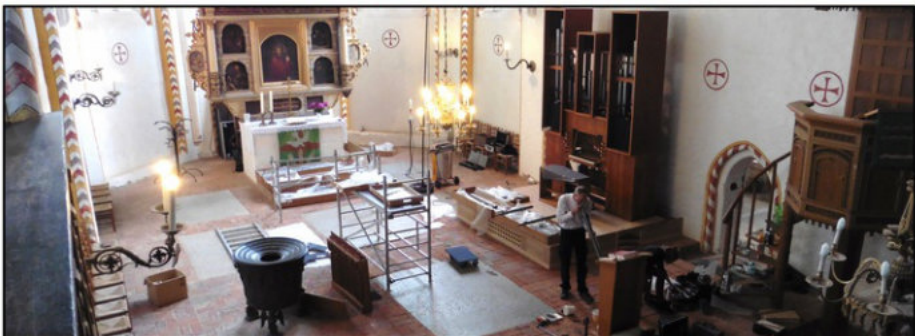
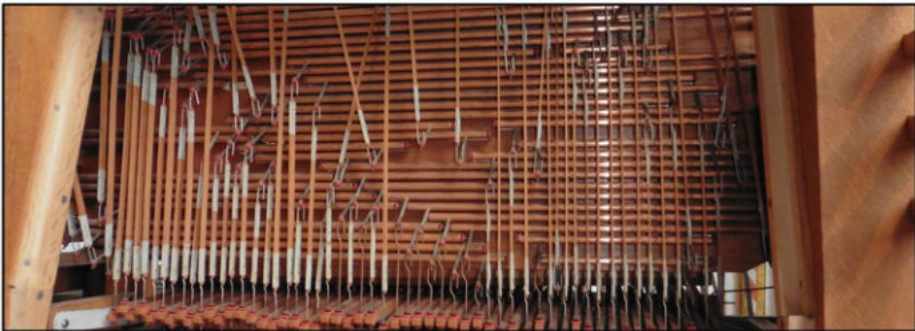
Nach einigen Runden Wikinger Schach, wurde zusammen gepackt und es ging zurück – über Raddingsdorf, Boitin-Resdorf, Bechelsdorf, Petersberg bis Schönberg. Eine schöne Tour durch so manchen Ort unserer Gemeinde.



## Neue Chororgel

Am Mo, den 18.6.2018 kam die Chorraumorgel in unzähligen Einzelteilen nach Schönberg. Die Orgelbaufirma Harm Dieder Kirschner begann mit dem Aufbau und nach nur vier Tagen, am 21. Juni waren der Aufbau und das Stimmen des Instrumentes abgeschlossen. Im Gottesdienst am 24. Juni ist die Orgel mit Gebet und Lied öffentlich in den Dienst der Kirchengemeinde genommen worden.

Seitdem ist sie bereits bei verschiedensten Veranstaltungen zur Freude vieler Menschen erklingen. Die Anschaffung der Orgel ist durch private Spenden und durch das Land Mecklenburg-Vorpommern finanziert worden. Herzlichen Dank!



## Jugend- und Kinderkonzerte

Ein Harfenkonzert der besonders wohlklingenden und unterhaltsamen Art erlebten Jugendliche am Vormittag des 25. Junis mit Silke Aichhorn.

Die Aufführungen der diesjährigen Kinderkonzerte (Ende Juni) besuchten zahlreiche Kinder aus Schönberg und Umgebung. Die St. Laurentiuskirche wurde zum Schauplatz der „Marzipanpiraten“, die mit Liedern und Schauspiel eine spannende Geschichte von der Macht der süßen Sachen erzählten.



## Gäste aus Tansania

Am Montag, den 2. Juli sind der Bischof Chediel Sendoro, der stellvertretende Bischof Timothy Msangi und die Theologiestudierende Lida Stefano Elia aus Tansania nach Schönberg gekommen. Der Wunsch des Bischofs der Mwanga Diözese, die 2016 gegründet worden ist, ist es gewesen, die deutschen Partnergemeinden seiner Gemeinden kennenzulernen und Schönbergs Partnergemeinde Nyumba ya Mungu gehört zur Mwanga Diözese.

Zuerst besuchten die Gäste den Handarbeitskreis, der dabei war Socken und Schals zu stricken. Der Bischof hörte, dass ein Teil des Erlöses des Verkaufs regelmäßig an die Partnergemeinde gespendet wird. Danach besichtigte der Bischof die St. Laurentiuskirche und hörte ein Orgelstück von D. Buxtehude.



Der Kirchengemeinderat, Gemeindeglieder und der Tansaniakreis begrüßten am Abend die Gäste im Pfarrgarten. Es wurde gegrillt, gesungen und bei interessanten, guten Gespräch über die Partnerschaft gesprochen. Da in der Gegend unserer Partnergemeinde Kaffee angebaut wird, überraschten uns die Gäste mit echten Kaffee aus Tansania – der, wie nach der ersten Verkostung gesagt wurde, sehr gut schmeckt.

Ideen für die zukünftige Partnerschaftsarbeit wurden in konstruktiver Atmosphäre besprochen. Mit dem gemeinsam gesprochenen Vaterunser ging ein eindrücklicher und schöner Abend zu Ende.

Herzlichen Dank an alle, die durch Salate, Kuchen und beim Grillen dazu beigetragen haben, dass die Gäste aus Tansania und wir uns in netter Atmosphäre begegnen konnten.

**Am Mo, d. 22. Oktober trifft sich der Tansaniakreis um 19 Uhr im Katharinenhaus (oben). Herzliche Einladung an alle Interessierten.**



## Kita Verabschiedung

Einmal im Kindergarten übernachten – welches Kindergartenkind wünscht sich das nicht? An einem ihrer letzten Tage im Kindergarten, war dies für die Vorschulkinder der „Kirchenmäuse“ möglich. Und vor der Übernachtung fand für sie ein Abendgottesdienst in der Kirche statt. Hier bekamen sie ihre erste Schultüte und wurden für ihren Weg gesegnet.



## Kinderfreizeit in Kussow

**Kivikausi – so heißt Steinzeit auf Finnisch und unter diesem Thema erlebten 40 Kinder fünf aufregende Tage im Steinzeitdorf in Kussow.** Übernachtet wurde in Zelten, gegessen an der Feuerstelle und sich gewaschen an der Wasserstation. Alles einfach, alles gut. In verschiedenen Gruppen konnten die Kinder mit Ton arbeiten, Pfeil- und Bogen ausprobieren, Bälle und Decken filzen, Musikinstrumente bauen, aus Leder Schmuck herstellen oder mit Wolle und Perlen Traumfänger basteln, weben und Freundschaftsbänder knoten. Jeder und jede war mal dran mit Küchendienst und jeden Abend trafen sich alle zur Gute-Nacht-Runde im Zirkuszelt. Die biblische Geschichte von Jakob und Esau, begleitete die Kinder: wie sich zwei nach einem Streit wieder versöhnen können. Es wurde gesungen, gelacht, erzählt, gebetet, das Chaosspiel gespielt und eine Nachtwandlung gemacht. Bei dem heißen Wetter war der Bade-Ausflug an den Ploggenensee sehr willkommen und auch das Eis von „Bärchen“ lief sehr gut.

**So hat Steinzeit richtig Spaß gemacht.**



## Frieslandtour – Hitze, Regen und Sturm

Am 6. August sind fünf Konfirmanden und Pastorin Schlberg aus Schönberg nach Schwerin gefahren zum Treffpunkt für die Frieslandfahrradtour. Mit einer weiteren Teamerin, Katrin, und vier anderen Jugendlichen war die Kleingruppe vollzählig. Zusammen mit ca. 150 weiteren Kindern und Jugendlichen ging es im Reisebus bis Friesland (Niederlande). Nach sieben Stunden Fahrt konnten wir endlich vom Bus auf Fahrräder wechseln. Die meisten der Leihräder waren echte Hollandräder, nur mit Rücktritt und ohne Gangschaltung, denn in dem flachen Gelände braucht man so was nicht. Daran konnte man sich gewöhnen, doch ein Rad versagte gleich auf den ersten Kilometern.



Jeden Tag wurde abends selbst gekocht, wobei jede und jeder mal mithalf. Die landestypischen Köstlichkeiten wie Vla (eine Art flüssiger Pudding) und Hagel-slag (Streusel fürs Brot) gaben beim Frühstück Energie für die Fahrradstrecken. Das wirklich sehr flache Friesland ließ uns unser Ziel oft schon kilometerweit vorher sehen – aber wegen des Gegenwindes dauerte es dann doch noch lange, bis wir ankamen. Eine Ausnahme vom Fahrradfahren war ein Tag auf dem Segel-

schiff „Vertrouwen“. Bei bedecktem Himmel und Wind segelte unsere Gruppe auf dem Ijsselmeer. Einige aus der Gruppen ließen es sich nicht nehmen in der sternklaren, kühlen Nacht auf Deck zu schlafen. Sie erzählten am Morgen von fantastischen Sternschnuppen.

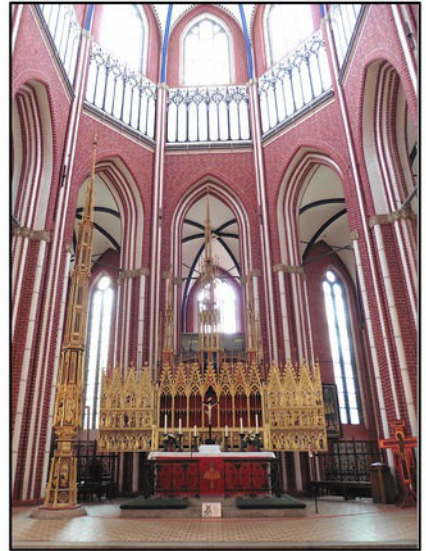
An einem anderen Tag erwartete uns das Spielezelt, wo gebastelt, gemalt und gespielt werden konnte. Fast alle gestalteten sich ein Friesland-T-Shirt, entdeckten Henna oder spielten Werwolf.


Und überall waren Grachten. Selbst in größeren Orten waren diese nicht extra abgesichert. Häufig sahen wir Klappbrücken, die immer dann geöffnet wurden, wenn Schiffe warteten – und das war oft.

Baden im Ijsselmeer, Wasserrutsche in Franeker, Musik bis in die Nacht in Sneek und viele Runden Werwolf... Am letzten Tag ging es bei Gegenwind 45 km bis nach Sloten, wo ein Abschlussfest mit allen 160 und mehr Jugendlichen gefeiert wurde: Fußball, Volleyball, Hot dogs und Vla. Die letzte Nacht mit 40 Leuten im Zirkuszelt und am nächsten Morgen 6.30 Uhr Wecken. Ein letztes Mal die Iso-matte aufrollen, den Schlafsack einpacken und Katzenwäsche im Waschhaus. Dann auf die Räder für die Fahrt zum Bus und schließlich in 8 Stunden zurück nach Schwerin und weiter bis Schönberg zu Eltern, Geschwistern...

### **Was für eine Zeit!**





 **Geburtstagswünsche**  
zum 70., 75., und ab dem 80. jeden  
weiteren Geburtstag

Die Kirchengemeinde gratuliert herzlich  
und wünscht allen Jubilaren  
**Gottes reichen Segen.**

Als Pastorin besuche ich die  
Jubilare an den runden  
Geburtstagen und ab dem 90.  
Geburtstag zu jedem. Gern  
können Sie mich darüber hinaus  
ansprechen. Wenn Sie  
ohne den Anlass eines  
Geburtstages besucht werden  
möchten, lassen Sie es mich  
wissen.

Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

**Aus  
datenschutzrechtlichen  
Gründen  
erscheinen online  
keine Namen!**

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg**

Hinterstr. 4, 23923 Schönberg  
[www.kirche-mv.de/schoenberg.html](http://www.kirche-mv.de/schoenberg.html)



vCard – lies mich ein!

**Pastorin Wilma Schlaberg**

☎ 038828 – 21 587

Fax 038828 – 34 750

E-Mail [schoenberg@elkm.de](mailto:schoenberg@elkm.de)**Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung**

Hinterstr. 4

☎ 038828 – 34 751

Fax 038828 – 34 750

**Neue Bürozeit**  
 Di 9-10 Uhr  
 Do 17-18 Uhr

**Friedhofswärter**

Ronny Moselewski

☎ 0162 – 637 88 05

Frank Rehsöft

☎ 0152 – 231 88 962

**Friedhof** - Ratzeburger Straße**Küster & Friedhofsverwalter**

Hans-Christoph. Rathke

An der Kirche 11

☎ 0157-804 565 34

**Kirchenälteste**

Claudia Bartelt

☎ 038828 – 234 981

Daniel Brandt

☎ 038828 – 20 611

Arndt Burmeister

☎ 038828 – 27 904

Gisela Callies

☎ 038828 – 21 648

Wilhelm Maack

☎ 038828 – 25 325

Martina Meinert

☎ 038828 – 21 074

Bernd Räsenhöft

☎ 038828 – 56 01

Ulrike Rathke

☎ 038828 – 234 989

Petra Tilse

☎ 038828 – 809 388

Inge Traulsen

☎ 0171 – 603 660 4

Bärbel Venzke

☎ 038828 – 21 340

**Kirchenmusiker**

Christoph D. Minke

☎ 038828 – 23 196

**Büro Schönberger Musiksommer**

Hinterstr. 4

☎ 038828 – 23 196

[www.schoenberger-musiksommer.de](http://www.schoenberger-musiksommer.de)**Betreutes Wohnen und Pflegeheim**

Pastor i.R. Dietrich Voß ☎ 038828 – 23 251

**Gemeindezentrum Katharinenhaus**

An der Kirche 12

**Bankverbindung Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg:**

DE58 5206 0410 000 538 0812

GE NOD EF1 EK1

**TelefonSeelsorge** – Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

☎ (0800) 111 0 111 oder ☎ (0800) 111 0 222

**Ihr Anruf ist kostenfrei.****Weitere Kontakte**

- **Diakonie-Sozialstation**, Lübecker Straße 26 A, ☎ 038828 - 24 452
- **Evangelische Kindertagesstätte**, An der Kirche 3, ☎ 038828 - 34 826
- **Ev. Inkl. Grundschule An der Maurine**, Amtsstr.1, ☎ 038828 - 34 890
- **Schulverein**, Kontakt: Ulrike Rathke, An der Kirche 11, ☎ 038828 - 23 498
- **Blaues Kreuz** – Wege aus der Sucht, Kontakt: Ralf Anders, ☎ 03886 - 35 163
- **Tafel e.V.**, Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 23936 Grevesmühlen, ☎ 03881 – 75 95 782

**Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg**

[www.ejm.de](http://www.ejm.de) - **Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg**

weitere Links finden sie auf unserer Website

[www.ast-wismar.de](http://www.ast-wismar.de) - **Evangelische Jugend | Propstei Wismar**

**Ralf Schlenker**, Männerpastor Mecklenburg  
[ralf.schlenker\(at\)maennerforum.nordkirche.de](mailto:ralf.schlenker(at)maennerforum.nordkirche.de)